

NIEDERSCHRIFT

über die **3. öffentliche** Sitzung des Klimabeirats der Stadt Oberursel (Taunus) am Dienstag, dem 28.03.2023, im Rathaus Oberursel - Großer Sitzungssaal -, Rathausplatz 1, 61440 Oberursel (Taunus).

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Fotoprotokoll: Ein Fotoprotokoll liegt bei und ergänzt diese Aufzeichnungen (Anlage 1)

Anwesend: Die Anwesenheitsliste liegt bei (Anlage 2)

Zur Sitzung des Klimabeirats wurde form- und fristgerecht eingeladen. (Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.)

Bei Rückfragen zu diesem Protokoll oder zum Klimabeirat allgemein, wenden Sie sich bitte an die

Geschäftsstelle Klimabeirat

klimaschutz@oberursel.de

06171 502-323

www.oberursel.de/klimabeirat

1. Begrüßung – Herr Cornel

- Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden Herrn Cornel und Bürgermeisterin Antje Runge
- Hinweis auf die Aufgaben des Klimabeirats – und Grenzen der Leistbarkeit
- Hinweis auf die Regeln des Klimabeirats zum Miteinander
- Hinweis zur Nutzung der Nextcloud. Zur Förderung der gemeinsamen Arbeit soll es gruppenübergreifend Leseberechtigungen geben. Alle Mitglieder erklären sich einverstanden. Die Geschäftsstelle wird dies zeitnah realisieren.
- Herr Cornel berichtet seine Eindrücke aus den Arbeitsgruppen, deren erste Sitzungen er überwiegend besucht hat

2. Einführung und Agenda

- Das letzte Protokoll wird freigegeben.

3. Informationen aus BUKA und Stadtverwaltung (Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz) - Hiltl

- Dieser TO-Punkt soll regelmäßig etabliert werden
- Beispielhaft wird ein Einblick in die letzte BUKA-Sitzung vom 15.03.2023 gegeben
- Die Mitglieder des Klimabeirats werden gebeten, sich selbst über relevante, klima-politische Vorgänge auf dem Laufenden zu halten
 - Hinweis auf Nutzung des Rathausinformationssystems
<https://oberursel.ratsinfomanagement.net/>

4. Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen

- Die Berichte werden an Metaplanwänden festgehalten – siehe Fotoprotokoll
- Herr Schellong berichtet, dass die Stadtwerke Oberursel) das „Institut für Transformationsaufgaben in der Energiewirtschaft und Energietechnik“ (ITEE) als Verein mitgegründet haben (siehe: <https://www.thm.de/site/hochschule/campus/aktuelles/und-ausserdem/im-team-fuer-die-versorgungssicherheit-von-morgen.html>)
 - Es wird gefragt, ob der Klimabeirat oder einzelne Personen, sich fachlich einbringen dürfen. Die Geschäftsstelle wird dies prüfen. Nachtrag zum Protokoll: Sobald das ITEE konkrete Themen in Oberursel begleitet, kann die Einbringung des Klimabeirats geprüft werden.
- AG Strom
 - Es besteht Einigkeit, dass zeitnah Flächen für Freiflächen-PV ausgewiesen werden müssen, sowie dass eine städtische PV Förderung für Private nicht notwendig sei
 - Der Ausbau des Stromnetzes wird als Herausforderung der Energiewende identifiziert
 - Es wird darauf hingewiesen, dass es Anbieter/Tools gibt, die Hauseigentümern eine komplette PV-Anlagen-Planung und Finanzierung ermöglichen – in Erweiterung des hessischen Solarkatasters <https://www.energieland.hessen.de/solar-kataster>
- Einige Ziele und Projekte werden dargestellt. Kernfragen sind:
 - Welche Akteure können wie angesprochen werden?
 - Wie kann Wissenstransfer mit anderen, in den Themen aktiven Akteuren erreicht werden? Die AG Strom berichtet von einem produktiven Austausch mit der Lokalen Oberurseler Klimainitiative e.V. (LOK) <https://l-o-k.org/>

5. Einladung zum Wissensaustausch zwischen den Arbeitsgruppen

- Durch den Wissensaustausch werden die Metaplanwände ergänzt und Zwischenstände diskutiert
- Abschließend zieht jede Arbeitsgruppe ein kurzes Fazit zur heutigen Sitzung und zum Austausch im Plenum
- Alle Gruppen ziehen ein positives Fazit für den Wissensaustausch und betrachten diesen als bereichernd
 - AG Klimaanpassung: Freude über ein neues Mitglied in der AG
 - AG Wärme: Stadtteil/Quartier als Vorbild (Impuls aus Mobilität), Übertrag auf Gesamtstadt; Synergien mit Stromgruppe; Abwärmenutzung
 - AG Verkehr/Mobilität: Zum Thema Arbeitnehmerbefragung soll mit der AG Kommunikation vertieft gesprochen werden; zum Thema „verkehrsberuhigte Quartiere“ werden Schnittstellen mit der AG Klimaanpassung gesehen
 - AG Kommunikation: Anregung von extern, den Klimabeirat bekannter zu machen: über Bürgerversammlung – Vorbild Stadt Kronberg zur Kommunikation zwischen Klimabeirat und Bürgern

- AG Strom: wesentliche Empfehlungen der Gruppe wurden durch andere Mitglieder des Klimabeirats geteilt. Für die nächste Sitzung werden Angaben zu „was, wie, wer, wann“ erarbeitet

6. Ausblick auf die nächsten Sitzungen

- Herr Cornel berichtet über die Roadmap des Klimabeirats zu seinem jährlichen Bericht im BUKA
- Dieser soll am 29.11.2023 vorgetragen werden. Daher soll am 30.06.2023 ein Entwurf, und am 18.10.2023 die Verabschiedung stattfinden
- Der Klimabeirat erbittet einstimmig, die Verschiebung des Tagungstermins auf 19.30 Uhr. Die Geschäftsstelle wird dies prüfen.
Ergänzung des Protokolls: Die Verwaltung kann die spätere Tagungszeit realisieren.

7. Verschiedenes

- Zur Ideenfindung wird auf die Maßnahmen Datenbank der hessischen Klima-Kommunen hingewiesen: <https://www.klima-kommunen-hessen.de/massnahmen-datenbank.html>
- Es wird auf den Wärmeatlas der Landesenergieagentur hingewiesen: <https://www.waermeatlas-hessen.de>
- Es soll ein Austausch mit dem Klimabeirat einer anderen Stadt gesucht werden, wo es schon länger ambitionierte Klimaziele gibt
- Am 05.05.2023 wird eine Online-Bürgerbeteiligung zum Klimaanpassungskonzept stattfinden. Mitglieder des Klimabeirats, vor allem aus der AG Klimaanpassung, werden an dieser teilnehmen. In der nächsten Sitzung des Klimabeirats soll über die Bürgerbeteiligung im Plenum diskutiert werden.

Nachtrag: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden:

<https://www.oberursel.de/de/leben-wohnen/oekologie-umwelt/klimaschutz/klimaanpassung/>

8. Abschluss

Herr Cornel schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am 30.06.2023 um 19.30 Uhr (Achtung, neue Zeit!) statt.

Cornel
Vorsitzender

Hiltl
Schriftführer

KLIMABEIRAT OBERURSEL

3. Sitzung

28. März 2023

Vorsitz: Peter Cornel | Stellvertretung: Christoph von Eisenhart Rothe

Geschäftsstelle: Georg Hiltl, Jens Gessner

Moderation: Sabine Soeder für Andrea Maurer-Schlangen

1





- 1. ERÖFFNUNG DURCH DEN VORSITZENDEN**
- 2. EINFÜHRUNG UND AGENDA**

WARUM EIN KLIMABEIRAT?

Der Klimabeirat soll:

- Die Weiterentwicklung & Umsetzung des Klimaschutzkonzepts unterstützen
- Klimaschutz als Ganzes strategisch fokussieren
- Den Ratschlag von ExpertInnen & Engagierten für die Politik nutzen
- Wissensaustausch zwischen Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung fördern
- Politik & Verwaltung beraten und Empfehlungen aussprechen
- Aktivierung der Bevölkerung bei Klimathemen unterstützen

UNSERE AUFGABE ALS KLIMABEIRAT

GEMÄß DER GESCHÄFTSORDNUNG

Unsere Aufgabe ist es die kommunalen Organe in Fragen der Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes zu beraten und die Kommune dabei zu unterstützen die Bevölkerung zu informieren, zu beteiligen und zu aktivieren.

- Wir sind aber kein Ingenieurbüro, welches Detailplanungen erbringen soll
- Wir sind auch kein Beschlussgremium, welches die Stadt per Beschluss zu dieser oder jener Handlung verpflichten kann.
„Für die Klimapolitik der Stadt sind die gewählten Organe zuständig und den BürgerInnen gegenüber rechenschaftspflichtig.“
- Wir sind auch kein Genehmigungsausschuss, welcher Entscheidungen der Stadt freigeben muss oder stoppen kann

DER KLIMABEIRAT OBERURSEL

KLIMABEIRAT
Die Weiterentwicklung
und Umsetzung des
Klimaschutzkonzepts
unterstützen

KLIMABEIRAT
Klimaschutz
als Ganzes strategisch
fokussieren

KLIMABEIRAT
Den Ratschlag von
ExpertInnen &
Engagierten für
die Politik nutzen

KLIMABEIRAT
Wissensaustausch
zwischen Stadt-
gesellschaft, Politik
und Verwaltung
fördern

KLIMABEIRAT
Politik & Verwaltung
beraten und
Empfehlungen
aussprechen

KLIMABEIRAT
Aktivierung der
Bevölkerung bei
Klimathemen
unterstützen

Unsere Aufgabe ist es
die kommunalen Organe
in Fragen der Umsetzung
und Weiterentwicklung
des Klimaschutzkonzepts
zu beraten und...

... die Kommune dabei
zu unterstützen die
Bevölkerung zu informieren,
zu beteiligen und zu
aktivieren.

Für die Klimapolitik
der Stadt sind die
gewählten Organe
zuständig

UNSER MITEINANDER

- Wir sprechen aus der eigenen Erfahrung
- Wir lassen jede/-n aussprechen
- Wir wünschen uns verschiedene Meinungen und Argumente
- Wir wollen jede Stimme hören und gleichzeitig auf gleiche Redeanteile achten
- Wir bleiben sachlich und werden nicht persönlich
- Wir sind im wertschätzenden Umgang miteinander
- Wir suchen den Dialog, um gemeinsam Lösungen zu finden

Wir sprechen aus der eigenen Erfahrung 

Wir suchen den Dialog, um gemeinsame Lösungen zu finden

Wir sind im wertschätzenden Umgang miteinander

Unser Miteinander

Wir lassen jede/n aussprechen 

Wir bleiben sachlich und werden nicht persönlich

Wir wünschen uns verschiedene Meinungen und Argumente

Wir wollen jede Stimme hören und gleichzeitig auf gleiche Redeanteile achten.

?
Fragen } bündeln
 } Hr. Hilfe 

PROTOKOLL UND AGENDA

Annahme des Protokolls

Tagesordnung

AGENDA

Der heutige Abend hat folgende Themenschwerpunkte:

1. Begrüßung
2. Einführung und Agenda
3. Informationen aus BUKA und Stadtverwaltung (Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz)
4. Die Arbeitsgruppen stellen ihre Ergebnisse vor
5. Einladung zum Wissensaustausch zwischen den Arbeitsgruppe
6. Ausblick auf die nächsten Sitzungen
7. Abschluss



3. INFORMATIONEN AUS BUKA UND STADTVERWALTUNG (NACHHALTIGKEIT, KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ)

INFORMATIONEN POLITIK & VERWALTUNG

Wo Informationen zu finden sind: <https://oberursel.ratsinfomanagement.net/>

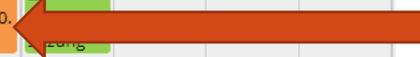
Kommunale Bürgerinfo

- Gremien >
- Fraktionen / Partei >
- Personen >
- Vorlagen >
- Sitzungen >
- Recherche >
- Login Intranet >



März 2023

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|-------------------------------|-------------------------------|--|----|----|----|
| 27 | 28 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 18:00 ALB, 16. öffentliche Sitzung | 18:00 SBKA, 15. Sitzung | 17:45 BUKA, 20. Sitzung | 18:00 Sitzung | | | |
| 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 20:00 OBS, 15. Sitzung | 19:30 OBM, 14. Sitzung | 19:30 OBB, 15. Sitzung | 19:30 OBW, 14. Sitzung | | | |
| | 19:30 OBO, 15. Sitzung | 19:30 OBN, 14. Sitzung | | | | |
| 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 1 | 2 |
| | 19:00 KB, 3. Sitzung | | 19:30 StVv, 18. öffentliche Sitzung | | | |



INFORMATIONEN POLITIK & VERWALTUNG

BUKA 15.03.2023:

https://oberursel.ratsinfomanagement.net/tops/?_=UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZbjfXYbEld_AEkXnggUMqrc



Sitzungsverlauf

Sie sehen hier die aktuelle Tagesordnung des gewählten Sitzungstermins.

| | |
|-----------------------------|---|
| Sitzung: | Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss, 20. Sitzung |
| Termin: | Mi, 15.03.2023 17:45 Uhr |
| Ort: | Rathaus Oberursel 61440 Oberursel (Taunus) - Großer Sitzungssaal - |
| Einladung: |  Bekanntmachung (aktualisiert: 09.03.2023) (120 KB) |
| Niederschriften: |  Öffentliche Niederschrift (aktualisiert: 23.03.2023) (153 KB) |
| Sitzungsunterlagen: |  Öffentliche Sitzungsunterlagen (aktualisiert: 15.03.2023) (25.605 KB) |
| Protokollunterlagen: |  Öffentliche Protokollunterlagen (aktualisiert: 23.03.2023) (1.879 KB) |

Tagesordnungspunkte

| | | |
|----|---------------------------------|---|
| 1 | ÖFFENTLICHE SITZUNG | |
| 1. | Beschluss über die Tagesordnung |  |
| 2. | Verkehrsplanung in Kommunen; |    |

Besonders relevante Themen

TOP 6: Baumschutzsatzung

TOP 10: ÖPNV-Vertrag Zuschuss U3

TOP 17: Änderung der Gestaltungssatzung für die Errichtung von PV-Anlagen auf Altdachdächern

Klimaanpassung – nächste Bürgerbeteiligung

4. ARBEITSGRUPPEN KLIMABEIRAT

ARBEITSAUFGABE (ZUSENDUNG VORAB)

- a. Mit welchen Themen haben Sie sich bis heute beschäftigt? Mit welchen Themen wollen Sie sich weiterhin beschäftigen?
- b. Haben Sie sich mit aktuellen, schon initiierten Projekten / Initiativen beschäftigt? Und zu welchen Ergebnissen sind Sie gekommen?
- c. Haben Sie sich informiert, welche Akteure sich schon mit dem Themenfeld beschäftigen? Und zu welchen Ergebnissen sind Sie gekommen?
- d. Gibt es Ideen / Aufgaben, die Sie gerne mit der Arbeitsgruppe Kommunikation erarbeiten wollen?
- e. Was fehlt Ihnen für die weitere Arbeit? Und welche Fragen haben sich ergeben, die Sie an die Teilnehmenden des KBR oder auch externe Akteure richten möchten?

ARBEITSAUFGABE

Stellen Sie die wesentlichen Ergebnisse im Plenum vor:

- Konkrete Ergebnisse: Projektideen, Aufgaben
- Grundlagenermittlung: Akteure, Projekte, Initiativen
- Kommunikation: Bedarfe, Inhalte, Formate

- Offene Punkte und Fragen an die Mitglieder des KBR

7 + 3 Minuten je Arbeitsgruppen
Nutzen Sie die Metaplanwand



STROM

Identifikation
 potentieller
 PV-Flächen

- Parkplätze
- Bahn
- BRB
- öffentl. Gebäude

PV an Wand
 des TAUNUS-Bades
 ?

Vorbild
 'Neves Rathaus'

Windkraft!

PV an
 senkrechten
 Flächen

Empfehlungen für das Treffen Klimabeirat am 28. März 2023 (Entwurf zur Diskussion)

Unser Verständnis:

- **Kommende vereinfachte Gesetzgebung:**
 Die Grundlagen zum Bau von PV-Anlagen werden sich durch aktuelle bzw. geplante Bundes- und Landesgesetzgebung(en) deutlich verbessern, z.B. durch den Wegfall von Umsatzsteuer, einer vereinfachten Einkommensteuer-Überschussversteuerung sowie einer Vereinfachung von Mieterstrommodellen
- **Gründung Bürgerenergie Hochtaunus Genossenschaft:**
 Die Bürgerenergie wurde gegründet als eine Niederlassung der pro regionale energie eG und ist bereits mit PV- Projekten sowie mit Information z.B. zu „PV-Balkon-Kraftwerken“ aktiv
- **Klare Zielvorgaben und finanzielle Möglichkeiten der Stadt Oberursel:**
 Aufgrund der finanziellen Restriktionen der Stadt Oberursel (inkl. SWO) sind keine größeren Investitionen in den Zubau von PV-Anlage zu erwarten; dies spiegelt sich auch in den Zielen und Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzkonzept vom 11.4.2019 wider
- **Erforderlicher Zubau von PV-Anlagen:**
 Trotz eines positiven Zubaus an PV-Anlagen mit ca. 1.300 kWp in 2022 ist ein Zubau von ca. 7.000 – 10.000 kWp pro Jahr bis 2030ff. erforderlich, um die angestrebten Ziele zu erreichen – das entspricht dem 5 bis 7-fachen Volumen des in 2022 erfolgten Zubaus

Unsere Empfehlungen:

- **Klare Zielvorgaben mit Vorschlägen zur Realisierung des PV-Zubaus:**
 Die Stadt Oberursel könnte und sollte klare Ziele bzgl. der Ausbauziele (in kWp) vor allem für die Nutzungsbereiche PV-Dachanlagen und Solarcarports pro Jahr bis 2030ff definieren inkl. der Benennung von potentiellen Objekten bis zur nächsten Sitzung Ende Juni 2023
- **Klare Kommunikation verfügbarer finanzieller Ressourcen und Bitte um aktives Engagement der Bürger für PV-Zubau:**
 Unter Hinweis auf die finanzielle Situation könnte und sollte durch die Stadt Oberursel der Hinweis / die Empfehlung verbunden sein, die Realisierung der erforderlichen Ausbauziele durch die Bürger in Eigenregie vorzunehmen und dabei auch auf die Möglichkeiten im Rahmen der Bürgerenergie Hochtaunus Genossenschaft hinzuweisen
- **Zügige Schaffung administrativer Voraussetzungen für den PV-Zubau:**
 Durch die Stadt Oberursel sollten alle wesentlichen rechtlichen Grundlagen für den Zubau von PV-Anlagen bzw. mit Blick beeinflussbare Regelungen (z.B. Baunutzungsverordnung) angepasst und/oder vereinfacht bzw. abgeschafft werden

Empfehlungen für das Treffen Klimabeirat am 28. März 2023 (*Entwurf zur Diskussion*)

Unser Verständnis:

- **Kommende vereinfachte Gesetzgebung:**

Die Grundlagen zum Bau von PV-Anlagen werden sich durch aktuelle bzw. geplante Bundes- und Ländergesetzgebung(en) deutlich verbessern, z.B. durch den Wegfall von Umsatzsteuer, einer vereinfachten Einkommensteuer-Überschussversteuerung sowie einer Vereinfachung von Mieterstrommodellen

- **Gründung Bürgerenergie Hochtaunus Genossenschaft:**

Die Bürgerenergie wurde gegründet als eine Niederlassung der pro regionale energie eG und ist bereits mit PV- Projekten sowie mit Information z.B. zu „PV-Balkon-Kraftwerken“ aktiv

- **Klare Zielvorgaben und finanzielle Möglichkeiten der Stadt Oberursel:**

Aufgrund der finanziellen Restriktionen der Stadt Oberursel (inkl. SWO) sind keine größeren Investitionen in den Zubau von PV-Anlage zu erwarten; dies spiegelt sich auch in den Zielen und Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzkonzept vom 11.4.2019 wider

- **Erforderlicher Zubau von PV-Anlagen:**

Trotz eines positiven Zubaus an PV-Anlagen mit ca. 1.300 kWp in 2022 ist ein Zubau von ca. 7.000 – 10.000 kWp pro Jahr bis 2030ff. erforderlich, um die angestrebten Ziele zu erreichen – das entspricht dem 5 bis 7-fachen Volumen des in 2022 erfolgten Zubaus

Unsere Empfehlungen:

- **Klare Zielvorgaben mit Vorschlägen zur Realisierung des PV-Zubaus:**

Die Stadt Oberursel könnte und sollte klare Ziele bzgl. der Ausbauziele (in kWp) vor allem für die Nutzungsbereiche PV-Dachanlagen und Solarcarports pro Jahr bis 2030ff definieren inkl. der Benennung von potenziellen Objekten bis zur nächsten Sitzung Ende Juni 2023

- **Klare Kommunikation verfügbarer finanzieller Ressourcen und Bitte um aktives Engagement der Bürger für PV-Zubau:**

Unter Hinweis auf die finanzielle Situation könnte und sollte durch die Stadt Oberursel der Hinweis / die Empfehlung verbunden sein, die Realisierung der erforderlichen Ausbauziele durch die Bürger in Eigenregie vorzunehmen und dabei auch auf die Möglichkeiten im Rahmen der Bürgerenergie Hochtaunus Genossenschaft hinzuweisen

- **Zügige Schaffung administrativer Voraussetzungen für den PV-Zubau:**

Durch die Stadt Oberursel sollten alle wesentlichen rechtlichen Grundlagen für den Zubau von PV-Anlagen bzw. mit Blick beeinflussbare Regelungen (z.B. Baunutzungsverordnung) angepasst und/oder vereinfacht bzw. abgeschafft werden

WÄRME

Unsere Lösungsansätze

| PLANUNG | PRIVAT | STADT | INFO |
|--|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• WÄRMEATLAS/PLANUNG (so schnell wie möglich, wer, was?)• Daten: W-Bedarf/ W-Bilanzen (Private, Gewerbe, Industrie), Wärmenetze, Überschüsse, Stromnetzplanung der Stadtwerke, Potenziale (zentral/dezentral), Szenarien• Kapazitätsplanung (inkl. Installateure, Verzeichnis Anbieter)• Ziel bis 2030: 1/3 der Wohnungen mit WP/ Umsetzung | <ul style="list-style-type: none">• EFH & WP (ErdWP) Modell o. Pilot für 1 WP / mehrere Häuser• MFH & WP: Modell o. Pilot• QUARTIER: Altstadtkonzept + Geothermie WP & Nahwärme• GEWERBE: Nutzung von Wärmeüberschus | <ul style="list-style-type: none">• Vorbildfunktion• Liste aller Gebäude• Wärmeverbrauch pro Gebäude (kWh/m²)• Umstellungszeitplan• Neu/ Umbauten | <ul style="list-style-type: none">• Transparenz Planung und Umsetzung• Gesetze und Förderung• Finanzierung/ Betreibermodelle• Internet/ Flyer/ Veranstaltungen |

Wie erreiche ich:
- Hauseigentümer
- Wohnungsbau ges.
-

Vorbild
"Neues Rathaus"

Unsere Lösungsansätze

PLANUNG

- **WÄRMEATLAS/PLANUNG**
(so schnell wie möglich, wer, was?)
- **Daten:**
W-Bedarf/ W-Bilanzen
(Private, Gewerbe, Industrie), Wärmenetze, Überschüsse, Stromnetzplanung der Stadtwerke, Potenziale (zentral/dezentral), Szenarien
- **Kapazitätsplanung**
(inkl. Installateure, Verzeichnis Anbieter)
- **Ziel bis 2030:**
1/3 der Wohnungen mit WP/ Umsetzung

PRIVAT

- **EFH & WP (ErdWP)**
Modell o. Pilot für 1 WP / mehrere Häuser
- **MFH & WP:**
Modell o. Pilot
- **QUARTIER:**
Altstadtkonzept + Geothermie WP & Nahwärme
- **GEWERBE**
Nutzung von Wärmeüberschuss

STADT

- Vorbildfunktion
- Liste aller Gebäude
- Wärmeverbrauch pro Gebäude (kwh/m²)
- Umstellungszeitplan
- Neu/Umbauten

INFO

- **Transparenz Planung und Umsetzung**
- **Gesetze und Förderung**
- **Finanzierung/ Betreibermodelle**
- **Internet/ Flyer/ Veranstaltungen**

Ideen-Sammlung AG Mobilität, Klimabeirat Oberursel

Fahrrad

Anregungen aus Klima-Test umsetzen
Fahrrad-Verleih-System einführen
Fahrrad-Infrastruktur

s. neue Ergebnisse Frühjahr 2023 <https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnisse/>
zusammen mit Nachbarstädten wie Bad Homburg / auch für Lasten-Fahrräder

Abstell-Möglichkeiten systematisch
verbessern

z.B. Taunus-Informationszentrum, an Kitas? auch für Lastenräder

Lade-Möglichkeiten einrichten

z.B. TIZ, Bahnhof, Bedarf durch Befragung o.ä. prüfen

...

Fußgänger

GehCheck-App von Fuss e.V. nutzen

kostenloser Download

...

PKW

E-Taxis

für (neue) Taxis; Frist für Fahrzeugersatz setzen

Ladesäulen ausbauen

z.B. Bahnhof Oberursel, auch für E-Taxi

Vorbildfunktion "öffentliche Hand"

E-Mobilität Stadtverwaltung, städtische Gesellschaften, aber auch andere wie Polizei etc.

...

sonstige

Betriebliches Mobilitätsmanagement
initieren

Befragung Beschäftigte; mit Fokus O./IHK zusammen

...

KLIMA- ANPASSUNG

Ziel:

Ökologische
Klimawandel folgenanpassung
durch
angemessenes Grünflächen-
management

Wie erreiche
ich
- Gärten
- Gärten besitzen
- Landwirte
-

STADT ANDERNACH
MIT INTERESSANTEM
KONZEPT "GRÜN"

Innastädtischer
Bereich

Gärten

Außerstädtischer
Bereich

Obstwiesen

Mobile Pflanzinseln
@ Epinay Platz

Stadt Bäume
an Straßen

"Esstbares Stadtgrün"
→ Obst + Beerengehölze

KOMMUNIKATION



3. Mit welchen Themen haben Sie sich bei Home beschäftigt? Mit welchen Themen wollen Sie sich weiterhin beschäftigen?

➤ Welche Kanäle/Medien sind im direkten Zugriff; welche Zielgruppen werden damit bedient, wer ist Ansprechpartner:in

- Seitens der Stadt Oberursel (Ansprechpartnerin Frau Kuhn), alle Bürger:innen und Interessierte
 - Webseite Stadt, Rubrik Klimaberat
 - Oberursel im Dialog
 - Heimvorteil
 - Newsletter der Wirtschaftsförderung
- Fokus O (Martina Käfer, Simone Schilling), Unternehmer:innen
 - Newsletter
 - Webseite (wäre zu klären)
 - Facebook
- Stadtwerke (Frau Königshofer), Kunden
 - Webseite
 - Facebook
 - Instagram
- IHK, Industrie und Wirtschaftsunternehmen
 - Selektiv themenbezogen auf Webseite und Newsletter; in jedem Fall aber Verlinkung mit der Seite Klimaberat
- Vhs, Bildungsinteressierte
 - Selektiv themenbezogen auf Webseite, Newsletter, Instagram, Facebook, in jedem Fall aber Verlinkung mit der Seite Klimaberat

3. Haben Sie sich mit aktuellen, schon mit anderen Projekten / Anlässen beschäftigt? Und zu welchen Ergebnissen sind Sie gekommen?

Es ist geplant, Kontakt mit anderen Kommunen/Initiativen aufzunehmen, welche Kooperationen möglich sind

4. Haben Sie sich informiert, welche Akteure sich schon mit dem Themenfeld beschäftigt? Und zu welchen Ergebnissen sind Sie gekommen?

Innerhalb des Klimaberates delegiert an die Gruppe Kommunikation

4. Gibt es weitere Aufgaben, die Sie gerne mit der Arbeitsgruppe Kommunikation erledigen würden?

entfällt

4. Was noch muss für die weitere Arbeit? Welche Fragen haben sich ergeben, die Sie an die anderen Mitglieder des Klimaberats oder auch externe Akteure richten möchten?

- Könnte die Webseite attraktiver, lebendiger erstellt werden analog der übrigen Seiten? Z.B. als Rubriken die Arbeitsgruppen dargestellt werden, so dass jede Arbeitsgruppe ggf. redaktionelle Beiträge einstellen kann.
- Welcher Stellenwert hat der Klimaberat auf der Webseite (derzeit unter „ferner liefern“ neben Klimaschutzkonzept, -projekte, klimafreundliche Mobilität, Aktueli)
- Könnte als Wiedererkennungswert ein kleines Logo erstellt werden?
- Könnte die Protokollführung vom jeweiligen Protokoll ein Abstract erstellen und auf der Webseite – quasi als News zum Einstieg einstellen
- Wie benötigen redaktionelle Beiträge der Gruppen. Wie erfolgt dieser Prozess?
- Wie soll der Freigabeprozess gestaltet sein (seitens des Klimaberates, seitens der Stadt), kann eine Benachrichtigung an die KGruppe versendet werden, wenn die Freigabe für die Webseite erfolgt ist?
- Welche Kanäle können seitens der übrigen Akteure eingebracht werden, wer wäre Ansprechpartner:in?
- Kann auch in anderen Formaten gedacht werden, z.B. Aktionen und Veranstaltungen zur Ergebnispräsentation, interkommunale Aktionstage, weltweite/deutschlandweite/hessenweite Aktionstage nutzen, weitere digitale Kanäle?

Wunsch nach Bürger Info durch Stadt über Bürot

Klimaberat freut sich auf Kooperation

Kroubey ist jetzt Klima-Stammtisch für Bürger, monatlich

sprachfähigen Content von Arbeitskreisen an AK Kommberk.

4. Mit welchem Thema haben Sie sich bis heute beschäftigt? Mit welchem Thema wollen Sie sich weiterhin beschäftigen?

➤ Welche Kanäle/Medien sind im direkten Zugriff; welche Zielgruppen werden damit bedient, wer ist Ansprechpartner:in

- Seitens der Stadt Oberursel (Ansprechpartnerin Frau Kuhn), alle Bürger:innen und Interessierte:
 - Webseite Stadt, Rubrik Klimabeirat
 - Oberursel im Dialog
 - Heimvorteil
 - Newsletter der Wirtschaftsförderung
- Fokus D (Martina Käfer, Simone Schilling), Unternehmer:innen:
 - Newsletter
 - Webseite (wäre zu klären)
 - Facebook
- Stadtwerke (Frau Königslehner), Kunden:
 - Webseite
 - Facebook
 - Instagram
- IHK, Industrie und Wirtschaftsunternehmen:
 - Selektiv themenbezogen auf Webseite und Newsletter, in jedem Fall aber Verlinkung mit der Seite Klimabeirat
- Vhs, Bildungsinteressierte:
 - Selektiv themenbezogen auf Webseite, Newsletter, Instagram, Facebook, in jedem Fall aber Verlinkung mit der Seite Klimabeirat

5. Haben Sie sich mit aktuellen, schon initiierten Projekten / Initiativen beschäftigt? Und zu welchen Ergebnissen sind Sie gekommen?

Es ist geplant, Kontakt mit anderen Kommunen/Initiativen aufzunehmen, welche Kooperationen möglich sind

6. Haben Sie sich informiert, welche Akteure sich schon mit dem Themafeld beschäftigen? Und zu welchen Ergebnissen sind Sie gekommen?

Innerhalb des Klimabeirates delegiert an die Gruppe Kommunikation

8. Gibt es Ideen / Aufgaben, die Sie gerne mit der Arbeitsgruppe Kommunikation erledigen wollen?

entfällt

7. Was hat Ihnen für die weitere Arbeit / Welche Fragen haben sich ergeben, die Sie an die anderen Mitglieder des Klimateams oder auch externe Akteure richten möchten?

- Könnte die Webseite attraktiver, lebendiger erstellt werden analog der übrigen Seiten? Z.B. als Rubriken die Arbeitsgruppen dargestellt werden, so dass jede Arbeitsgruppe ggf. redaktionelle Beiträge einstellen kann.
- Welcher Stellenwert hat der Klimabeirat auf der Webseite (derzeit unter „ferner liefern“ neben Klimaschutzkonzept, -projekte, klimafreundliche Mobilität, Aktuell)
- Könnte als Wiedererkennungswert ein kleines Logo erstellt werden?
- Könnte die Protokollführung vom jeweiligen Protokoll ein Abstract erstellen und auf der Webseite – quasi als News zum Einstieg einstellen
- Wir benötigen redaktionelle Beiträge der Gruppen. Wie erfolgt dieser Prozess?
- Wie soll der Freigabeprozess gestaltet sein (seitens des Klimabeirates, seitens der Stadt), kann eine Benachrichtigung an die KGruppe versendet werden, wenn die Freigabe für die Webseite erfolgt ist?
- Welche Kanäle können seitens der übrigen Akteure eingebracht werden, wer wäre Ansprechpartner?
- Kann auch in anderen Formaten gedacht werden, z.B. Aktionen und Veranstaltungen zur Ergebnispräsentation, interkommunale Aktionstage, weltweite/deutschlandweite/hessenweite Aktionstage nutzen, weitere digitale Kanäle?

Wunsch nach
Bürger Info durch
Stadt über Beirat

Klimabeirat
Kronberg
Freitag



5. WISSENSAUSTAUSCH ZWISCHEN DEN ARBEITSGRUPPEN DES KLIMABEIRATS

EINLADUNG ZUM WISSENSAUSTAUSCH

- Haben Sie weiteren Input an die Themengruppen
 - Kennen Sie weitere aktuelle, schon initiierte Projekte / Initiativen?
 - Kennen Sie weitere Akteur/-innen und Expert/-innen, die sich schon mit dem Themenfeld beschäftigen?
- Jeder, jede für sich entsprechend der Interessen:
- wo kann ich etwas beitragen,
 - wo habe ich Fragen
- Die Gruppensprecher/-innen sind Ihr Ansprechpartner
- Sorgen Sie für sich und integrieren Sie Ihre Pause

35 Minuten





SPOTLIGHT

Was war Ihre größte
Erkenntnis in dem
Wissensaustausch

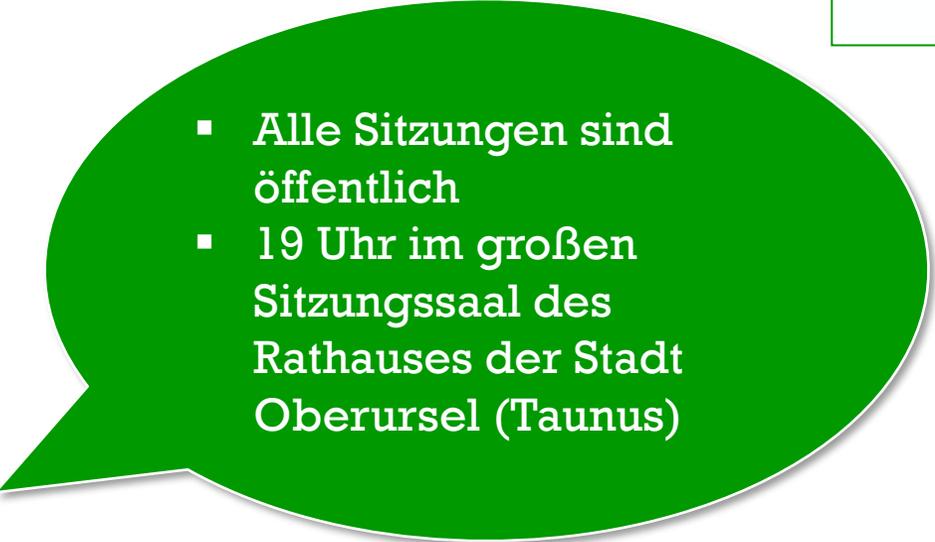
Je Sprecher/-in 2 Minuten



6. AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTE SITZUNG

TERMINE - ÜBERSICHT

- Jahr 2022:
 - Sitzung 1: 13.12.2022 ✓
- Jahr 2023:
 - Sitzung 2: 01.02.2023 ✓
 - **Sitzung 3: 28.03.2023**
 - Sitzung 4: 30.06.2023 (Achtung, neuer Termin!)
 - Sitzung 5: 18.10.2023 – finale Verabschiedung des Berichts
 - 29.11.2023 (unter Vorbehalt):
Bericht des KBR an den BUKA (Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss)

- 
- Alle Sitzungen sind öffentlich
 - 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Oberursel (Taunus)

ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN SITZUNGEN:

- „Empfehlungen, Kommunikationsformate, Projekte“
- Vorbereitung des KBR-Berichts für BUKA am 29. November 2023 (schriftlich einreichen und vortragen)
- Inhalte müssen am 18.10. stehen
- Was bedeutet das konkret für die Arbeit des KBR und den Arbeitsgruppen

ZIELE FÜR DIE NÄCHSTE SITZUNG

- Empfehlungen/ Projekte konkretisieren
 - Adressaten benennen
 - Kommunikationsweg aufzeigen (wie erreichen meine Empfehlungen die Adressaten)
 - messbare Ziele quantifizieren
 - Meilensteine setzen
 - Monitoring; wer/wie?
- Verschriftlichen der Empfehlungen (1. Entwurf zur Abstimmung)
- Kommunikation mit AG Kommunikation besprechen
 - Was soll wie kommuniziert werden
 - Info-Veranstaltungen planen
 - ...

IHRE ANREGUNGEN:

- Ihre Anregungen zur weiteren Vorgehensweise
- notwendige Hilfestellungen
- Ideen und Impulse



IDEEN

Bürgerrat Vorstellung Klimabeirat
Bürgerversammlung → woran wir arbeiten
→ wie wir arbeiten

→ Dringlichkeit
deutlich machen
→ Ansprechpartner
bekannt machen

→ Plakate
am Epinayplatz
nutzen
zur Kommunikation

7. VERSCHIEDENES

CHECK-OUT

Was ich heute
unbedingt noch
sagen möchte...



HERZLICHEN DANK!

Peter Cornel, Vorsitzender des Klimabeirats Oberursel (Taunus)

Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)

www.oberursel.de/klimabeirat

Geschäftsstelle Klimabeirat

Tel 06171 502-323

E-Mail: klimaschutz@oberursel.de



39

31.03.2023

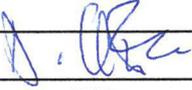
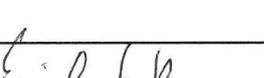
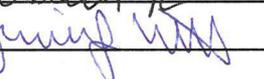
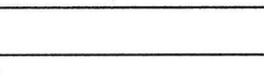
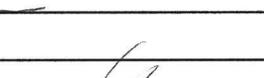
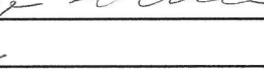
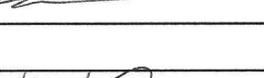
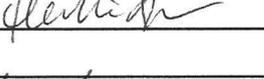
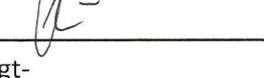
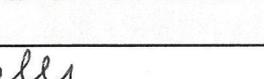
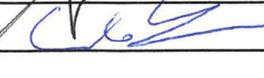
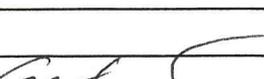
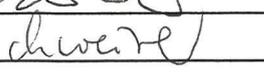
Klimabeirat Oberursel (Taunus) - Anwesenheitsliste Sitzung 3 (28.03.2023)

Mitglieder des Klimabeirats

Die nachstehenden Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die entstandenen Aufnahmen, die während Sitzungen des Klimabeirats entstanden sind, von der Stadt Oberursel (Taunus) genutzt und veröffentlicht (Presse, Internet, Social Media) werden dürfen. Die Teilnehmenden erklären sich mit der unentgeltlichen Verwendung der fotografischen Aufnahmen ihrer Person - ausschließlich für die oben beschriebenen Zwecke - einverstanden.

Eine Weitergabe der fotografischen Aufnahmen an weitere Dritte erfolgt nicht.

Wenn Sie mit der Verwendung Ihres Bildes nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte zu Beginn der Sitzung bei der Geschäftsstelle Klimabeirat (Herr Georg Hiltl, Herr Jens Gessner).

| Nr | Name | Institution | Unterschrift |
|----|-------------------------------|----------------|--|
| 1 | Peter Cornel | LOK |  |
| 2 | Christine Greve (stv) | LOK |  |
| 3 | Dietram Oppelt | FFF |  |
| 4 | Yoann Kriegel (stv) | FFF |  |
| 5 | Annegret Calmano | BUND |  |
| 6 | Dr. Peter Braun (stv) | BUND |  |
| 7 | Daniel Neubacher | HGON |  |
| 8 | Georg Eckinger (stv) | HGON |  |
| 9 | Jana Kunzmann | NABU | |
| 10 | NN (stv) | NABU | |
| 11 | Christoph von Eisenhart Rothe | SDW |  |
| 12 | Jennifer Witt (stv) | SDW |  |
| 13 | Oliver Lüdecke | Landwirtschaft | |
| 14 | Timo Steinbach (stv) | Landwirtschaft |  |
| 15 | Birgit Welter | OWG |  |
| 16 | Thomas Schultheis (stv) | OWG |  |
| 17 | Anke Berger-Schmitt | fokus O |  |
| 18 | Katharina Rhode (stv) | fokus O | |
| 19 | Sebastian Scherer | VHS |  |
| 20 | Babette Billing (stv) | VHS | |
| 21 | Ulrike Heizer Priem | ADFC |  |
| 22 | Susanne Bittner (stv) | ADFC | |
| 23 | Markus Mayer | VCD |  |
| 24 | Norbert Halas (stv) | VCD |  |
| 25 | Valentina Scheu | IHK | |
| 26 | Dr. Thomas Steigleder (stv) | IHK | -entschuldigt- |
| 27 | Prof. Dr. Wolfgang Schellong | FB* |  |
| 28 | Dr. Stefan Wötzel (stv) | FB* |  |
| 29 | Peter Schimanski | FB* | |
| 30 | Martin Henrich (stv) | FB* | |
| 31 | Jochen Gerber | FB* | |
| 32 | Iris Schweizer (stv) | FB* | |

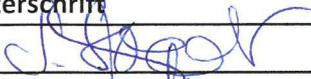
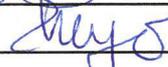
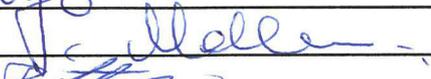
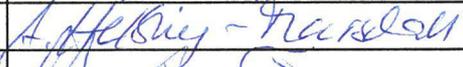
Klimabeirat Oberursel (Taunus) - Anwesenheitsliste Sitzung 3 (28.03.2023)

Gäste des Klimabeirats

Die nachstehenden Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die entstandenen Aufnahmen, die während Sitzungen des Klimabeirats entstanden sind, von der Stadt Oberursel (Taunus) genutzt und veröffentlicht (Presse, Internet, Social Media) werden dürfen. Die Teilnehmenden erklären sich mit der unentgeltlichen Verwendung der fotografischen Aufnahmen ihrer Person - ausschließlich für die oben beschriebenen Zwecke - einverstanden.

Eine Weitergabe der fotografischen Aufnahmen an weitere Dritte erfolgt nicht.

Wenn Sie mit der Verwendung Ihres Bildes nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte zu Beginn der Sitzung bei der Geschäftsstelle Klimabeirat (Herr Georg Hiltl, Herr Jens Gessner).

| Nr | Name | | Unterschrift |
|----|---------------------------|----|--|
| 1 | Sabine Soeder | |  |
| 2 | Manion Unges | |  |
| 3 | Dr. Mehlhorn | |  |
| 4 | Udo Bittner | |  |
| 5 | Angelika Heibling-Narsoll | |  |
| 6 | Stephan Lehner | |  |
| 7 | Karoline Hille | 77 |  |
| 8 | | | |
| 9 | | | |
| 10 | | | |
| 11 | | | |
| 12 | | | |
| 13 | | | |
| 14 | | | |
| 15 | | | |
| 16 | | | |
| 17 | | | |
| 18 | | | |
| 19 | | | |
| 20 | | | |
| 21 | | | |
| 22 | | | |
| 23 | | | |
| 24 | | | |
| 25 | | | |
| 26 | | | |
| 27 | | | |
| 28 | | | |
| 29 | | | |
| 30 | | | |
| 31 | | | |
| 32 | | | |